

Nachprüfung		Spezialrichtung Biolandbau	
Kandidat/in:		Nr.	
Prüfungsort:		Datum:	

Anleitung:

Zur Nachprüfung müssen LandwirtschaftsschülerInnen antreten, welche den Abschluss „Landwirt/Landwirtin mit Spezialrichtung Biolandbau“ erlangen wollen, die die LAP 1 aber nicht in Spezialrichtung Biolandbau abgelegt haben. In jedem Fall muss der Kandidat/die Kandidatin mindestens ein Lehrjahr, bzw. ein Praxisjahr auf einem Biobetrieb absolviert haben. Die im Reglement geforderte spezifische LAP 1 in Biolandbau kann so nachgeholt werden. Dies entspricht den Zulassungsbedingungen für die LAP 2 „Spezialrichtung Biolandbau“. (Art 31, 4; Anhang zum Reglement über die Berufslehre und die Lehrabschlussprüfung für Landwirte/Landwirtinnen, 1. August 2002).

Anleitung zur Durchführung der Nachprüfung LAP 1 Biolandbau

Zeit

Die Nachprüfung muss in der Regel vor der LAP 2 absolviert werden.

Dauer

Die Nachprüfung dauert max. 1,5 Stunden.

Art der Nachprüfung und Prüfungsort

Die Prüfung findet in der Form eines Prüfungsgesprächs am Objekt auf einem anerkannten Bio-Lehrbetrieb statt.

Experten

Die Nachprüfung ist in der Regel von zwei Experten/Expertinnen abzunehmen. Beide sollten Fachmann/Fachfrau des Biolandbaus sein. (Art 27 Anhang zum Reglement über die Berufslehre und die Lehrabschlussprüfung für Landwirte/Landwirtinnen, 1. August 2002)

Bewertung und Notengebung

Die Nachprüfung wird als ein Prüfungsfach betrachtet. Die Bewertung und Notengebung richtet sich nach Art 36 und 37 des Reglements über die Berufslehre und die Lehrabschlussprüfung für Landwirte/Landwirtinnen vom 1. August 2002.

Die Nachprüfung in Spezialrichtung Biolandbau gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4.0 erreicht wurde.

Es ist zu beachten, dass die Noten der LAP1 nicht zu verrechnen sind mit derjenigen der Nachprüfung in Spezialrichtung Biolandbau.

Wichtig: Die Prüfung muss praxisnah sein und dem Schwierigkeitsgrad der LAP 1 entsprechen, auch wenn teilweise die Schüler schon Unterricht in Biolandbau an der Landwirtschaftsschule absolviert haben. Detailwissen über Biorichtlinien gehören nicht auf dieses Prüfungsniveau.

<p><i>Korrekt ausgeführt: abhaken</i> <i>Fehler und Mängel: unterstreichen und notieren</i> <i>Falsch, nicht ausgeführt, keine Kenntnisse: streichen</i></p>	<p><i>Bemerkungen</i></p>	<p><i>Noten</i></p>
<p>Biolandbau allgemein Welche Unterschiede bestehen in der Bewirtschaftung zwischen einem Biobetrieb und einem ÖLN- Betrieb? Es sind 4 Unterschiede zu nennen und rückblickend auf den bekannten Biobetrieb (Lehrbetrieb oder Praxisbetrieb) grob zu erklären.</p>		
<p>Rindviehhaltung Aus dem Kuhbestand sind die 3 für den Biolandbau geeignetsten Tiere auszuwählen. Die Wahl ist zu begründen. Zählen Sie die biospezifischen Anforderungen an die Zucht, Haltung und Fütterung bei der Rindviehhaltung auf. Situation: „Bei dieser Kuh stellen Sie heute Abend einen „heissen“ Viertel fest“ Welchen Hinweis erhalten Sie daraus? Was ist zu unternehmen? Welche Vorbeugemaßnahmen könnten getroffen werden? Stellen Sie einen konkreten Zusammenhang mit der Haltung fest?</p>		
<p>Düngemittel Werden die Hofdünger auf dem Betrieb richtig behandelt (ev. aufbereitet)? Warum ist die richtige Behandlung der anfallenden Düngemittel auf einem Biobetrieb besonders wichtig? Wie lassen sich Nährstoffverluste aus den Hofdüngern („vom Kuhschwanz bis zum Ausbringen“) vermeiden. Welche praktischen Massnahmen haben Sie auf dem bekannten Biobetrieb kennen gelernt? Welche fremden Düngemittel dürfen auf einem Biobetrieb eingesetzt werden?</p>		
<p>Boden Situation: Die Bodenbewirtschaftung (Fruchtfolge, Bodenbearbeitung und -pflege) wird an einem konkreten Feld geschildert. Daraus ergeben sich folgende Prüfungsfragen: Wird die Bodenfruchtbarkeit mit dieser Bodenbewirtschaftung gefördert? Warum hat die Bodenfruchtbarkeit einen so hohen Stellenwert? Erlaubt der (momentane) Zustand des Bodens das Befahren und Bearbeiten?</p>		
<p>Ackerbau Situation: Die bisherige Bewirtschaftung einer Ackerkultur wird geschildert. Die Kultur ist zu beurteilen (immer auf Stufe LAP 1!): Pflanzendichte, Unkrautdruck, allg. Zustand (Düngung, Gesundheit) Sind Problemunkräuter zu erkennen? Welche Pflegearbeiten sollten in den nächsten 2 Wochen erfolgen? Arbeiten, die bei der konkreten Kultur anfallen (chronologisches Aufzählen)</p>		
<p>Futterbau Situation: Die bisherige Bewirtschaftung eines Futterbaubestandes (Wiese oder Weide) wird geschildert. Der Bestand ist zu beurteilen (immer auf Stufe LAP 1!): Pflanzenbestand, Nutzungseignung Welche Nutzung (ev. Pflegearbeiten) sollten in den nächsten 2 Wochen erfolgen? Wie werden auf einem Biobetrieb Blacken bekämpft?</p>		
<p>Ökologische Ausgleichsflächen Welche Ökoelemente sind auf dem Betrieb erkennbar? Welchen Stellenwert haben diese Flächen (Elemente) im Biolandbau?</p>		
<p>Landtechnik Situation: Ein typisches Pflegegerät (Hackgerät, Striegel..) dient als Objekt. Welche Einstellungen sind am Gerät möglich/nötig? Wie, wann, in welchen Kulturen wird das Gerät eingesetzt Wie werden auf dem Biobetrieb die Hofdünger ausgebracht? Auf was ist besonders zu achten?</p>		
<p>Vermarktung Die Vermarktung der Produkte des von früher bekannten Betriebes ist zu schildern. Was war unterschiedlich im Vergleich zu anderen Betrieben (anderer Biobetrieb oder ÖLN- Betrieb)</p>		
<p>Endnote</p>		
<p><i>Unterschrift Experten:</i></p>		